

Auftaktveranstaltung und Ideenwerkstatt

Herzlich Willkommen!

**Gemeinsam den Kiez gestalten!
Ihre Projektideen sind gefragt!**



Auftaktveranstaltung
und Ideenwerkstatt
der Stadtteilkoordination
Schöneberg Nord

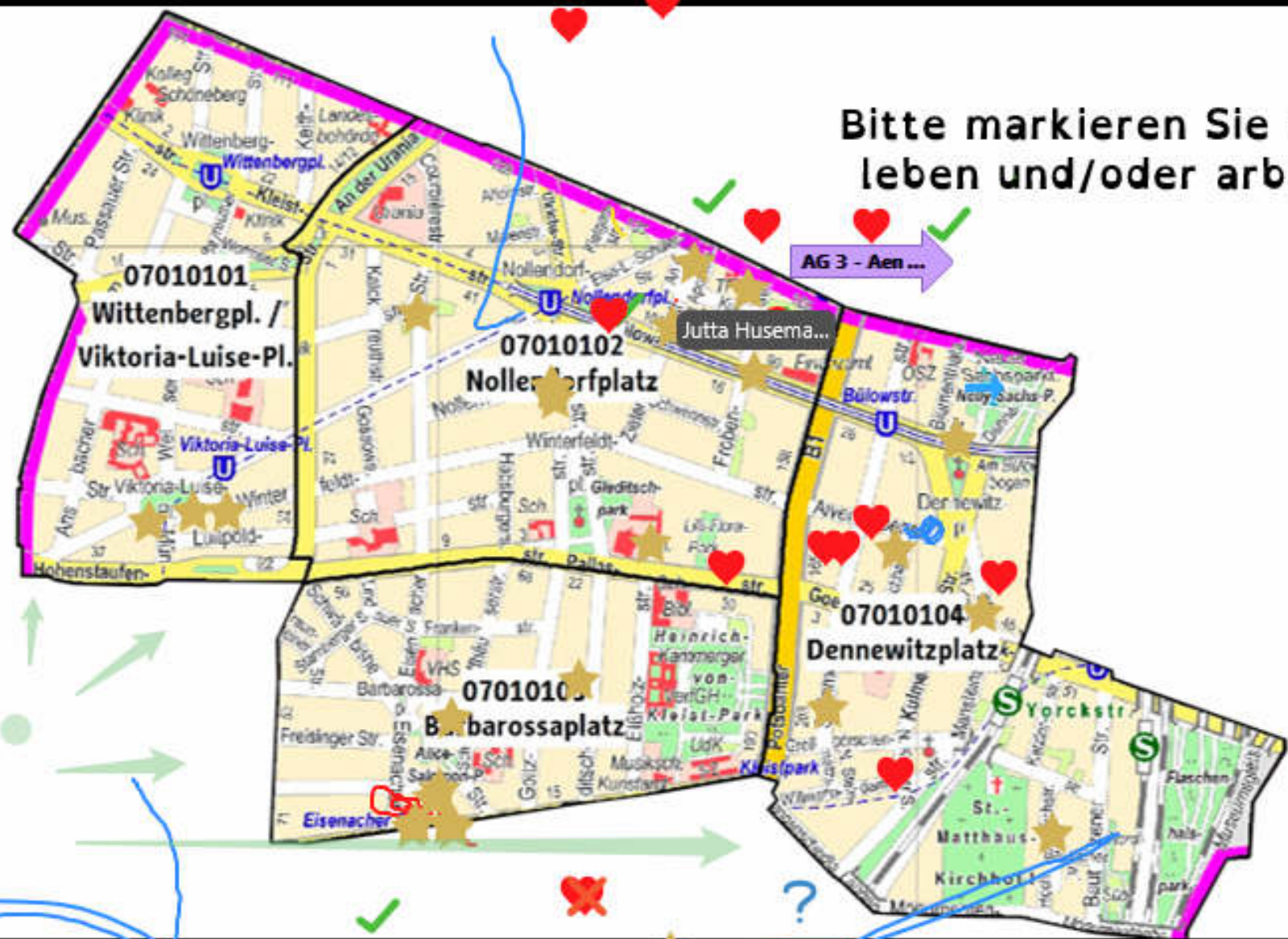
Dienstag, 23. März 2021, 17 - 20 Uhr
digital per Zoom

Melden Sie sich bitte bis zum 19. März 2021 an!
Die Veranstaltung ist öffentlich. Jede*r kann teilnehmen!



Kontakt und Anmeldung:
Stadtteilkoordination Schöneberg Nord
Tina Walschkowski
Stadtbüro Pallasstraße 5, 10781 Berlin
E-Mail: info@schoenberg-nord.berlin
Tel: 0151-727 839 54
Web: www.schoenberg-nord.berlin





Bitte markieren Sie wo Sie leben und/oder arbeiten!

AG 3 - Aen ...

Ihre Handlungsfelder/ Schwerpunkte der Arbeit/ Interessen

Nachbarschaft+
Stadtteilarbeit



Bildung



Jugend



Arbeit + Gewerbe



Gesundheit
+ Bewegung



Bewohner*innen-
engagement



Wohnen +
Wohnumfeld



Kultur



Sonstiges



Bitte markieren
Sie einen oder
mehrere
Bereich(e)!



Kurzvorstellung

Was ist Ihr
Lieblingsort in
Schöneberg Nord?



3 Minuten
insgesamt



Was ist Ihr Lieblingsort in Schöneberg Nord?

Nachbarschafts- und Familienzentrum

unsere rote Bank vorm Haus

Ex und Pop

die Bänke am Winterfeldplatz

Winterfeldplatz

Winterfeldplatz

Nahkauf Bülowstraße

nahkauf

Zwölf Apostel Kirchengemeinde

Crellemarkt, Friedhof GGStrasse

Das Kaffee Peri mit seinem Kumpier

Mattenspielplatz am Winterfeldtmarkt

Markt auf dem Winterfeldplatz

Der kleine Park am Winterfeldplatz

Winterfeldplatz

Cafe Eule ist gefühlt im Schönberger Norden

Mathäus Friedhof

Kurfürsten Straße

Nollendorfplatz - urbanes Leben

Winterfeldtplatz (auch ohne Markt)

An Nicht-Markt-tagen skaten mit den Kindern auf dem Winterfeldtplatz

Hilde-Radusch-Denkmal

Urban Nation Museum

St. Matthäus-Friedhof

Kletterwand

St. Matthäus Kirchhof

Theater FELD

Platz vor dem FeldtTheater

Frobengarten zum gärtnern

Insel im Teich Nelly-Sachspark

FrobenGarten

Park beim Mattenspielplatz zum mittags in der Sonne sitzen

Apostel-Paulus-Kirche

w

Dennewitz

Dennewitzplatz

Rathaus Schöneberg

potse und drugstore

Platz im öffentlichen Raum für die Bewohner

Pizza in der Katzlerstr

Beet vor dem Nachbarschaftszentrum

Der Garten der KJFE "Villa Schöneberg", ich habe hier einfach schon zu viel schönes erlebt. Der Spielplatz in der Alvenslebenstraße mit dem Kletterturm. Auch hier viele tolle Situationen.

Katzlerstraße 11

Steinmetzstraße während der Spielstraßen oder der Spielausleihe

Meinnn

Café Eule im Gleisdreieckpark

Flaschenhalspark

Anne Schmedding: Es sind vor allem die Menschen, die mich beeindruckten!

Kleistpark

Steinmetzstraße

Mathäus Friedhof

Park am Gleisdreieck

Gleisdreieckpark

Auftaktveranstaltung und Ideenwerkstatt

Das Quartiersmanagement wurde Ende 2020 nach insgesamt 21 Jahren Arbeit im Quartier verstetigt. Warum gibt es jetzt eine Stadtteilkoordination?

- QM von Anfang an als zeitlich befristetes Verfahren angelegt
- Pilotprojekt im Bezirk, soll möglichst auf andere Stadtteile ausgeweitet werden
- Projekt begann mit einem Wissenstransfer im August 2020 und endet am 31.12.2024
- Verortung im Quartier, zuständige Fachverwaltung im Bezirksamt → Schnittstelle für Informationsaustausch zwischen Bewohnerschaft und Verwaltung
- Erfolge der QM-Arbeit sollen gesichert und weiterentwickelt werden
- Bestehende Netzwerke sollen weiterlaufen und gestärkt werden (QM-Gebiet und BZR)

Auftaktveranstaltung und Ideenwerkstatt

Bedeutende Projekte der letzten Jahre

(abgeschlossen, läuft weiter)

Nachbarschaft

- Garten aktiv
- Wachse wachse und gedeihe
- Mieten und Wohnen
- Netzwerk der Religionsgemeinden
- Nachbarschaft im Kurfürstentempelkiez
- Wir machen weiter

Bildung

- **Wir wollen Wissen**
- Gut aufgestellt (Lernstationen)
- Weitergeben
- ElternMobil
- Bildungsbotschafter*innen

Gesundheit

- Mädchen FIT
- Informeller Treffpunkt
- Netzwerk Jungensport
- Kreativ im Kiez
- Nachbarn in Bewegung (-slandschaft)
- NUDRA (Netzwerk zum Umgang mit Drogen- und Alkoholkonsum)

Identifikation + Image

- Website des QM
- Charmeoffensive
- **Grün-/ Sportflächen Yorck-/ Katzlerstraße**
- **CAMPUS der Generationen**
- Campus Coach

Arbeit + Gewerbe

- Perspektive Arbeit
- Gewerbegespräche

Auftaktveranstaltung und Ideenwerkstatt

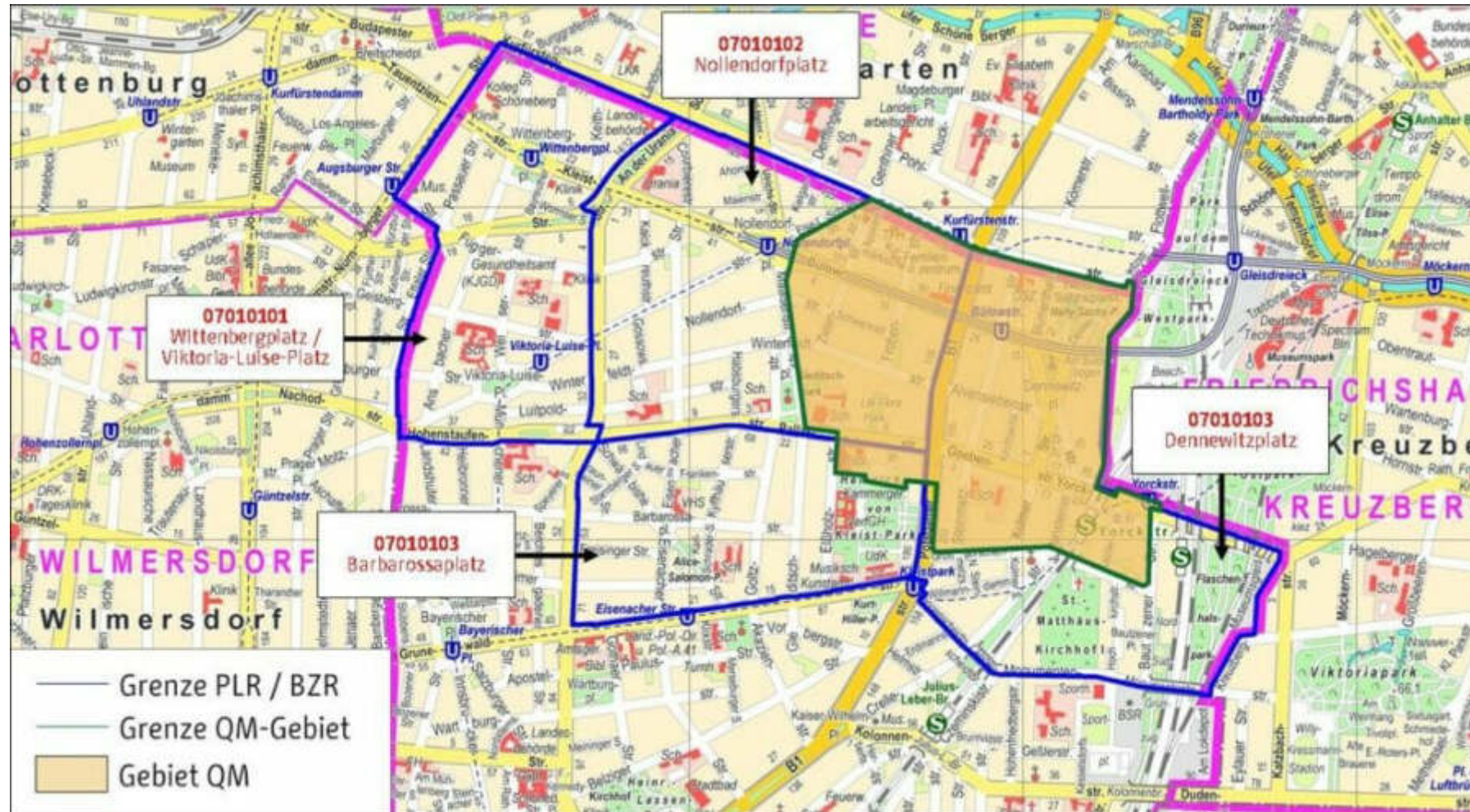
Was sind die Aufgaben einer Stadtteilkoordination?

- Beteiligung und Stärkung der Nachbarschaften
- Vernetzung von Bewohner*innen und lokalen Akteuren
- Netzwerkarbeit: Beteiligung, Unterstützung, teils Übernahme
- Begleitung Spendenfonds und Regionalkasse
- Zusammenarbeit mit den Partnern der Gebietsentwicklung
- Unterstützung und Begleitung des Quartiersrates und des Präventionsrates
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ansprechpartner*in vor Ort



Auftaktveranstaltung und Ideenwerkstatt

Wie groß ist der Kiez für den du zuständig bist?



QM-Gebiet:
ca. 17.500 EW

Bezirksregion:
ca. 50.000 EW

Auftaktveranstaltung und Ideenwerkstatt

Wo und wie kann man dich erreichen?

Stadtteilbüro Pallasstraße 5
10781 Berlin
Tel: +49 30 81 87 15 87
Mobil +49 (0)151 727 839 54
Web: www.schoeneberg-nord.berlin

Sprechzeiten:

Mo 10-12 Uhr,
Mi 14:30-16:30 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Träger des Projektes:
Pestalozzi-Fröbel-Haus
Stiftung des öffentlichen Rechts
Karl-Schrader-Straße 7-8
10781 Berlin



Der große Stadtteilraum steht ab sofort für Initiativen und Akteure aus der Bezirksregion zur Verfügung (inkl. Küche, Zugang zu Drucker, WC). Zugang von der Straße aus möglich.

Auftaktveranstaltung und Ideenwerkstatt

Was hast du dieses Jahr noch alles geplant?

Kennzeichnung/
Austausch
weiterer Akteure
und
Netzwerkpartner

Begleitung
Quartiersrat

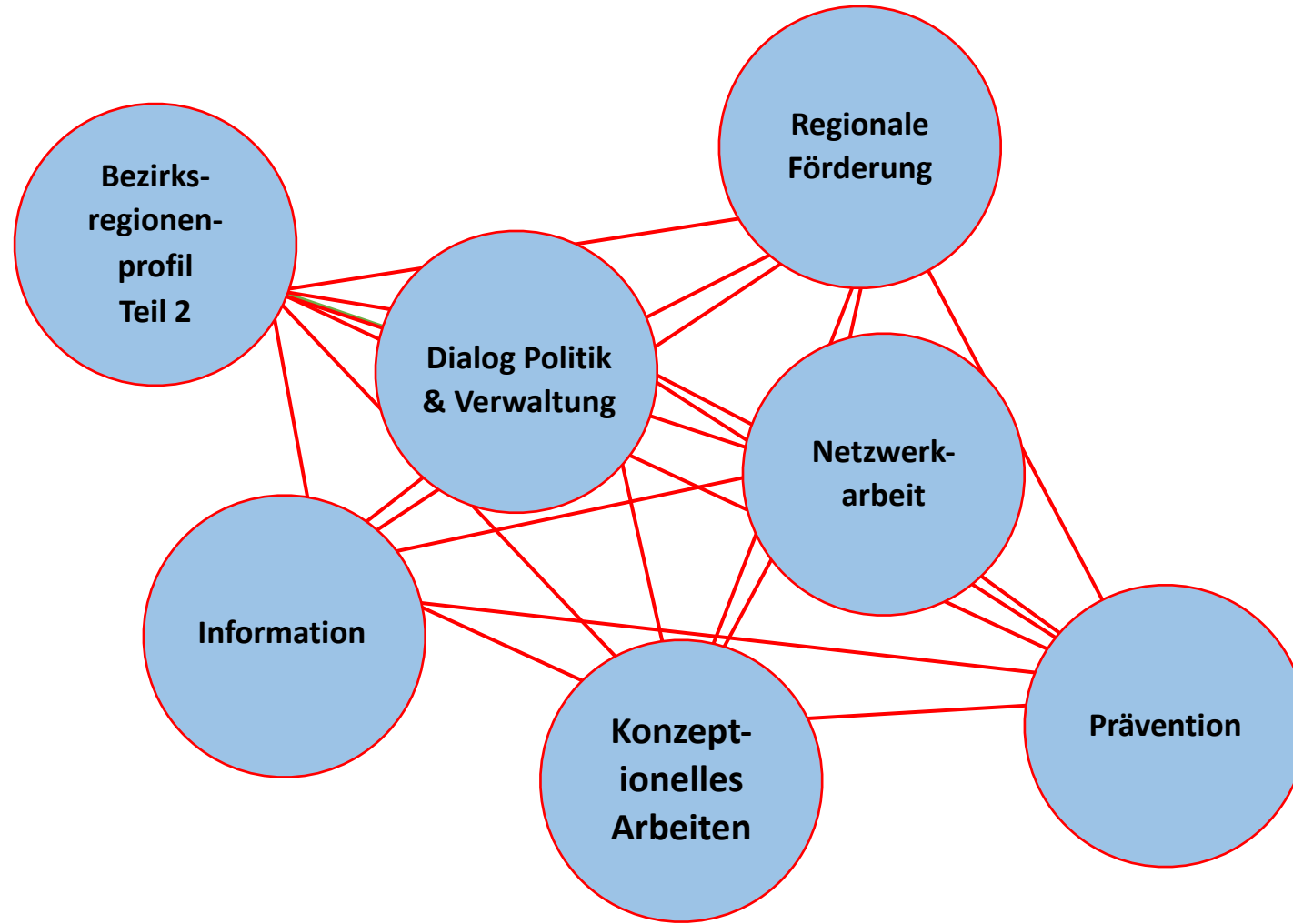
Tag der Offenen
Tür am 15.06.2021

Begleitung
Präventionsrat

Begleitung und
Unterstützung
Spendenfonds

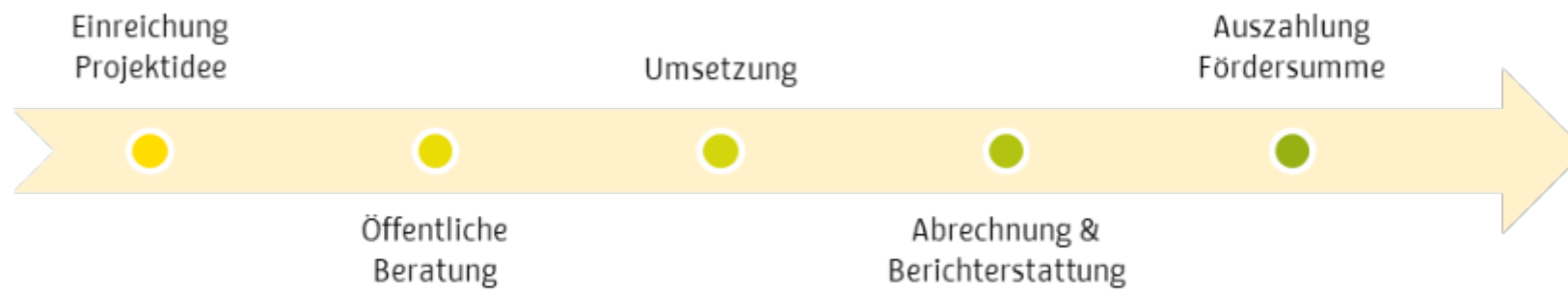
Teilnahme an
Aktionen und
Festen im Kiez

Aufgaben der Regionalkoordination



Die Regionalkasse

Wegweiser zum Projekt



Der Spendenfonds (ab 2021)

Aktivierung von Unternehmen für soziale Zwecke

Ziele

- Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation benachteiligter Bewohner*innen im Schöneberger-Norden
- Mögliche Handlungsfelder: Kinderarmut, Bildung, Gesundheit, Kultur, Engagement, Wohnumfeld

Rahmenbedingungen

- Gesamtvolumen: 300.000€
- Fördergebiet: ehemalige QM-Kulisse
- Projektideen ab 7.500€
- Vergabjury

Ideenwerkstatt

- Austausch
- Anliegen und Vorschläge festhalten
- Ergebnisse mitnehmen



Auftaktveranstaltung und Ideenwerkstatt

Jetzt sind Sie gefragt! In welcher Arbeitsgruppe möchten Sie mitmachen?

(2 mögliche AG's, jeweils 20 Min.)

AG 1: Zukunftswerkstatt

Wie soll Ihr Kiez mittelfristig aussehen?

AG 2: Bedarfe

Welche Bedarfe und Handlungsempfehlungen sehen Sie für Ihren Kiez?

AG 3: Ideensammlung

Welche Ideen haben Sie für (neue) Projekte im Kiez?

AG 4: Nachbarschaft

Austausch und Diskussion über das Zusammenleben im Kiez

1) Zukunftswerkstatt

Wie soll Ihr Kiez mittelfristig (in 5-10 Jahren) aussehen?

Erfolge der QM Arbeit bleibt

Architektur soll Grünflächen einschließen

Stark verortete Stadtteilkoordination

Funktionierender CAMPUS der Generationen

Platz im öffentlichen Raum

Vorgärten und Bäume

ruhiger

Menschen wissen wohin sie sich wenden bei Fragen/Problemen

vers. Orte errichten, an denen gleichzeitig etwas stattfindet

Informelles Wissen wird ausgetauscht und Vernetzung verbreitet sich

Verantwortungsbereitschaft für den Kiez zu übernehmen

Umwelt soll offen gestaltet werden, damit die Menschen offen sein können

Verschiedene Akteure arbeiten Zusammen und gehen in Aktion - schnelle und gute Lösungen für die Nachbarschaft

Eine inklusive Nachbarschaft

Vernetzung von "alten Nachbarn" und "neuen Nachbarn"

Starkes Ehrenamt bleibt erhalten und erweitert sich

Kulturelle Erben sollen in den Umsteiger rein

Vorgärten und

soziale Bindungen werden gefördert

2) Bedarfe

Welche Bedarfe und Herausforderungen sehen Sie für den Schöneberger Norden?

Spielplätze pflegen
- feste
Ansprechpersonen

Verkehrsberuhigte
Gebiete vs.
Bedarfe der
Anwohner für
Parkplätze

Für die Familien:
Räume, wo sie
sich aufhalten
können

Bürgerbeteiligung
zur Neugestaltung
von Parks um sie
familienfreundlicher
zu machen

transparentes
Verwaltungshandeln

Es geht nicht um
Verdrängung, sondern
um gemeinsames
Leben und
Unterstützungsformate!

Einen Problembereich
möchte ich noch
hinzufügen: die
Häuserschmiereien!!

Steinmetzstraße als
FußgängerInnenzone -
wird derzeit häufig
anders genutzt

auch Verständnis und
Gespräch mit MieterInnen
von Häusern, die von
"multiplen Problemlagen"
betroffen sind

Mehrfachnutzung
Öffentlicher Raum
Spielplätze - Nutzung
im Öffentlichen Raum

Raum für Begegnung,
Austausch

Räume für Potse &
Drugstore

Räume/Orte für
Bewegungsangebote für Kinder
(z.B. Fahrradfahren lernen oder
Skatepoint), u.a. auch um
beengte Wohnverhältnisse zu
entspannen

Entstehen neue
Bedarfe durch
Veränderungen
in der
Nachbarschaft?

Orte für Jugendlichen
- ohne Termin

Aufenthalts- und
Wohnmöglichkeiten für
Drogensüchtige sowie andere,
die ausgeschlossen sind - vor
und nach Corona - ohne
Bedingungen wie Nüchternheit

Räume für die
Nachbarschaft
werden benötigt (z.B:
Bibliothek/Moschee)

Bessere
Öffentlichkeitsbeteiligung -
gezielter an Menschen
herantreten

Wir
beteiligten
uns - was
wird daraus?

Stichwort Partizipation/
Gesundheit: Gecko (?) als
Beispielprojekt aus
Neukölln

Crelle-Markt
verändern (Müll) oder
abschaffen

Aufklärung über Sexarbeit,
Wohnungslosigkeit uvm
Menschenfeindlichkeit reduzieren -
am besten durch thematisieren im
Öffentl. Raum z.B. durch Info-Stand,
Theaterstück

Respekt für
Bewohner*innen
von den Crelle
Markt
Besucher*innen

Weniger Dealen im U-
Bahnhof z.B. durch
Sicherheitskräfte - aus
Bewohnerperspektive

6 Teilnehmer, drei „Bedarfhörende“, drei „Bedarfsanmelder“

Problem Sexarbeiter, Obdachlosigkeit, Drogenabhängige (vor allem Crackabhängige) als großes Thema

es braucht Verrichteräume für Sexarbeit/Drogenkonsum, da sonst Nachbarn und Kinder mit Nadeln, gebrauchten Kondomen etc. in Kontakt kommen

es braucht für Obdachlose Aufenthaltsräume und Wohnraum/Übernachtungsraum

Kultursensible Informationen zb in der Corona-Zeit ist wichtig, so wäre die Schließung des Crellemarktes zu verhindern gewesen. Andere Möglichkeiten wie Vergößerung/Entzerrung des Marktes wäre besser gewesen

Gentrifizierung/Kultursensibilität: Stadtteilbibliothek ist unterversorgt, es braucht mehr Raumangebote, Mieten steigen etc. Leider hat sich einiges durch QM nicht geändert: Verschmutzung etc. ist gleich geblieben. Kommunikation vom Rathaus/Politik müsste kultursensibler sein (sprachen- und kulturspezifisch kommunizieren). Aber es gibt viele gute Netzwerke/Unterstützung vom Bezirk: RAG, Bildungsverbund etc.

Anliegen, Sorgen und Beschwerden zu den Themen Sexarbeit, Drogen, Obdachlosigkeit im Kiez gerne an kiezprojekt@notdienstberlin.de

3) Ideensammlung

Welche Wünsche und Ideen haben Sie für (neue) Projekte im Kiez?

Intergenerative
Projekte-
gegenseitige
Unterstützung

Demokratieförderung
für alle Generationen

Projekte zum
Thema
**"Demokratie" über
das Jugend-
Museum,
partizipativ mit
Jugendlichen**

Wahlberechtigte
über
Wahlmöglichkeiten
informieren

Max Meier
Vorstellung von Projekten mit Jugendlichen:

künstlerische Verarbeitung von Migration
z.B. Gfrafic Novel,
Umgang mit Medien lernen
Eltern miteinbeziehen ist wichtig

Workshop einer Künstlerin
Kinder und Jugendlichen
Recycling Kunst
Umgestaltung mit Stencels und Sprayen
nicht nur Wände, sondern auch auf Sperrmüll
Maria Wollny

innovative Formate
rund um Anti-
Rassismus -
Projekttag?

Antidiskriminierungs-
arbeit

Dialog im Öffentlichen Raum zu
kontroversen Themen die alle
angehen z.B. Sexarbeit,
Obdachlosigkeit, Flucht - z.B. an
Hauswänden, mit temporäre
Möbel auf der Straße,
Gespräche

-Eltern dazu holen
**-Raum und Medium finden für Austausch mit
Eltern, Wertschätzung von Sprachen (Vergleich
Französisch, Arabisch in Schulen) ist
ausbaufähig**
**-Räume für Herkunftssprachen, Wunsch der
Eltern**
-Eltern auf die Wahlen einstimmen
Themen die da interessant sind:
-Vielfalt
-Antirassismus

Belebung und Nutzung Öffentlicher
Raum - mit Musik z.B. Selam Oper mit
Komischer Oper draußen trotz
Corona

Zweisprachige
Erziehung
fördern (nicht
nur
französisch)

öffentlicher Raum für Fahrrad
fahren lernen, für Kinder und
Erwachsene
umso wichtiger in Zeiten der
Pandemie
Kooperation Verkehrsschule
vlt. Schulhof geöffnet

Dialoge im
öffentlichen Raum,
Musik, Hauswände
nutzen

interkulturelle und
intergenerationale
Dialoge und
Zusammenarbeit

Erwachsene,
vor allem
Eltern, mit in
Projekte
einbeziehen

Spielstraße

4) Nachbarschaft

Wie stellen Sie sich eine gute und lebendige Nachbarschaft vor?

Günstiger Wohnraum, sodass niemand wegziehen muss, der nicht möchte

soziale Durchmischung

Veränderungen durch städtebauliche Veränderungen in der Nachbarschaft aufgreifen

passender Wohnraum für die Bedürfnisse der AnwohnerInnen (Stichwort Wohnungsgröße)

Angebote für Treffen, Austausch bieten

Situationen und Möglichkeit schaffen, in denen sich NachbarInnen begegnen können (z.B. Spielstraße, Fete de la Musique)

Feste & gemeinsame Erlebnisse als verbindendes Element

Idee: Hinterhofflohmarkt als Ort für Begegnung

auch Orte für unverbindlichen Austausch schaffen, nicht an Institution gekoppelt, eher selbstorganisierter Raum

Mehr Stadtmöbel statt Parkplätze, Möglichkeiten für Urban Gardening, Baumscheiben-Pflege usw.

Möglichkeiten zur Beteiligung bieten

Nichtkommerzielle Aufenthaltsplätze im Freien, gerade für Jugendliche

die NachbarInnen kennen sich und halten zusammen (z.B. sichtbar in Corona-Zeiten)

Aufenthaltsqualität verbessern im Freien - mehr Bänke!

Nachbarschaftshilfe (z.B. Einkaufen etc.)

Selbstverantwortung braucht Unterstützung und Infrastruktur (z.B. Thema Sperrmüll)

Auch die "leisen Menschen" erreichen - gerade in Corona-Zeiten

Gesprächsmöglichkeiten auch in kleineren Formaten anbieten für Nachbarn (Bsp. gemeinsames Essen draußen)

Schwierig zu beantworten, da hier kaum Anwohner*innen vertreten sind

Tolerante Nachbarschaften

Gute Nachbarschaft heißt seine Nachbarn zu kennen

Mehr Dinge, Aktionen zusammen machen - das fördert das Kennenlernen

Ein offener Umgang im Haus sowie im Kiez

Ein offener Umgang miteinander und eine offene Kommunikation

Eine Atmosphäre schaffen, in der Nachbarn Lust haben, aufeinander zuzugehen und sich kennenzulernen

Die Sorgen und die Schwierigkeiten von allen Nachbarn ernst nehmen

Alle Gruppen integrieren, z.B. auch ältere Nachbarn nicht exkludieren - diese werden oft vernachlässigt

Nachbarschaftlichen Austausch fördern, z.B. durch Stadtfeste etc.

Notizen

Interkulturelles Haus -
Gesslerstr. 11 -
www.ikhberlin.de Räume und
Angebote für Initiativen und
Personen, die im Bereich
Flucht und Migration engagiert
sind, v.a. Initiativen von
Migrant_innen und
Geflüchteten. Kultur, Bildung,
Beratung, etc.

für alle die sich dafür
interessieren, den
Autoverkehr im
Winterfeldt-Kiez etwas
runterzudimmen und
dafür lebenswerter zu
gestalten, ist hier
herzlich eingeladen:
www.winterfeldtkiez.de

Kiez erFahren - Lokale
Verkehrswende in Schöneberg
Nord
Umparkkampagne im Juni
2020
Privates Auto abgeben -
Mobilitätsgutscheine erhalten
Sich wohlfühlen
Mehr unter
info@kiezerfahren.berlin
www.kiezerfahren.berlin

Folgende Info hatte ich vorhin
vergessen: Das Interkulturelle Haus
des Bezirksamts Tempelhof-
Schöneberg ist Teil des Büros der
Integrationsbeauftragten. Auf der
Webseite finden Sie Infos zu den
Themen Integration, Migration und
Flucht mit Bezug zu unserem Bezirk:
[https://www.berlin.de/ba-tempelhof-
schoeneberg/politik-und-verwaltung/
beauftragte/integration/](https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/)

Anregungen/Sorgen/Beschwerden zu
dem Thema Straßenstrich,
Drogenkonsum und Obdachlosigkeit
im Kiez gerne an das
Nachbarschaftsprojekt des
Frauentreff Olga:
kiezprojekt@notdienstberlin.de

Nach den Osterferien
beginnt der nächste Kurs
Bildungsbotschafter*innen,
falls jemand das noch an
Eltern kommunizieren
möchte/kann :-)




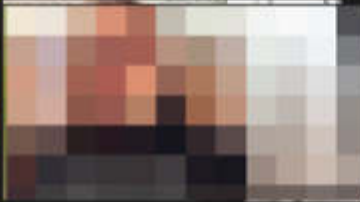

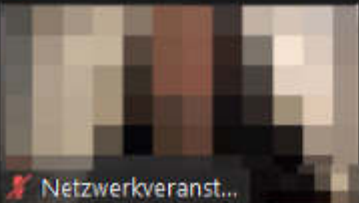

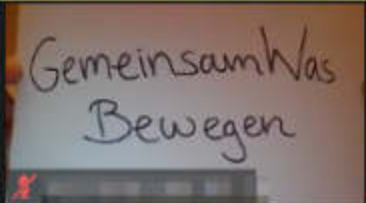



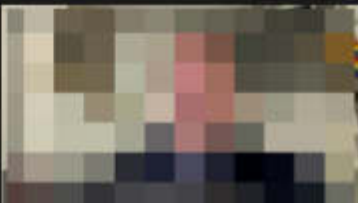
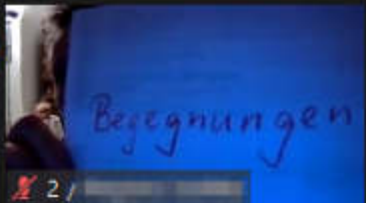

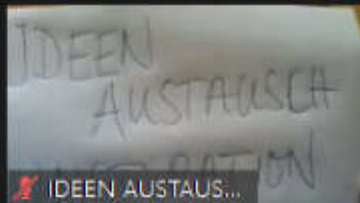


ich werde sicher
viele Akteure noch
ansprechen im
Zusammenhang
unseres neuen
Projektes: MOBEKI

nudra@fixpunktggmbh.org
Fon: 030/61628778

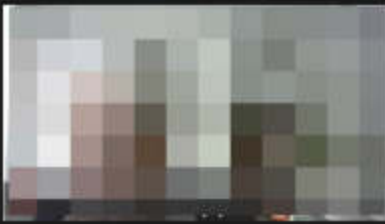
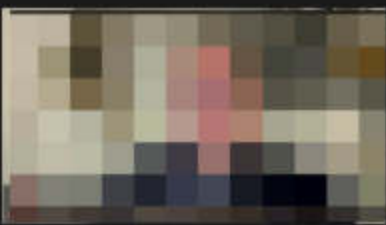
Welcher Hashtag
fasst für Sie den
Abend zusammen?

(1 Begriff oder Wortgruppe)

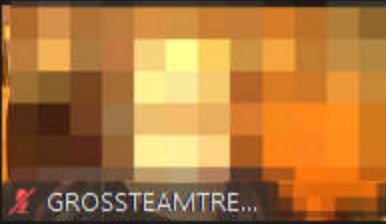


 stuhkreis revolte T...				
 Netzwerkveranst...	 Schöneberg ist s...	 Gemeinsam Was Bewegen	 Multikulturschön	
		 Begegnungen 2 /		 IDEEN AUSTAUSCH IDEEN AUSTAUSCH
	 #Speed Network...	Zusammenarbeit	GROSSTEAMTR...	Einblicke
Anregungen	Toller Kiez	#Gesichter+ Aus...	"SchönebergBE...	Nachbarschaft v...

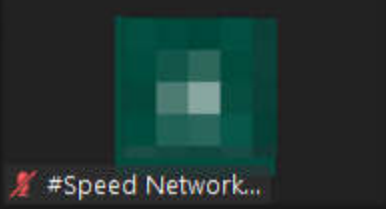
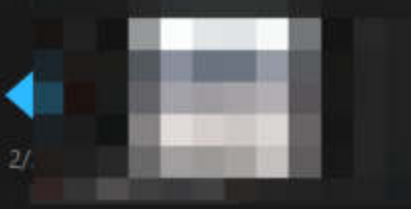
Gemeinsam Was
Bewegen



IDEEN
AUSTAUSCH
COOPERATION



ICH FREU MICH...



Zusammenarbeit

Einblicke

Anregungen

Toller Kiez

#Gesichter+Aus...

"SchönebergBE...

Nachbarschaft v...

#mehr Anwohn...



Austausch



#Begegnungun...



2/

2/2



Tina Waleschkowski

Stadtteilbüro Pallasstraße 5, 10781 Berlin

E-Mail: info@schoeneberg-nord.berlin

Tel: 0151-727 839 54

www.schoeneberg-nord.berlin



stuhlkreis_revolte

Kollektiv für emanzipatorische
Bildungsarbeit und Prozessbegleitung

www.stuhlkreisrevolte.de